Ressort: Vermischtes

"Postfaktisch" ist Wort des Jahres 2016

Wiesbaden, 09.12.2016, 10:31 Uhr

GDN - Das Wort des Jahres 2016 ist "postfaktisch". Das Kunstwort sei eine Lehnübertragung des amerikanisch-englischen "post truth" und verweise darauf, dass es in politischen und gesellschaftlichen Diskussionen "heute zunehmend um Emotionen anstelle von Fakten geht", teilte die Gesellschaft für deutsche Sprache (GfdS) am Freitag mit.

"Immer größere Bevölkerungsschichten sind in ihrem Widerwillen gegen `die da oben` bereit, Tatsachen zu ignorieren und sogar offensichtliche Lügen bereitwillig zu akzeptieren", heißt es in der Begründung. Nicht der Anspruch auf Wahrheit, "sondern das Aussprechen der `gefühlten Wahrheit`" führe im postfaktischen Zeitalter zum Erfolg. Auf Platz 2 wählte die GfdS-Jury den Begriff Brexit, gefolgt von Silvesternacht, Schmähkritik, Trump-Effekt und Social Bots. Platz 7 bis 10 belegen: schlechtes Blut, Gruselclown, Burkiniverbot und `Oh, wie schön ist Panama`.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-82136/postfaktisch-ist-wort-des-jahres-2016.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619